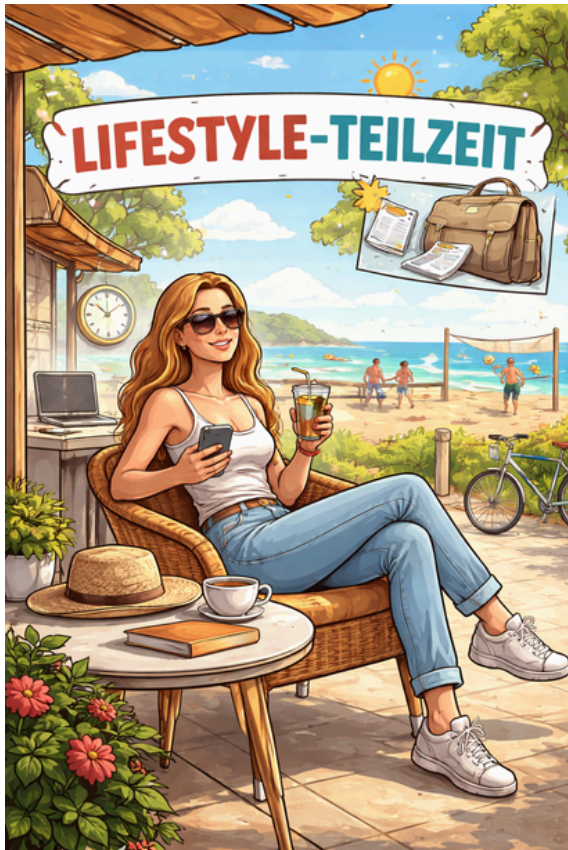
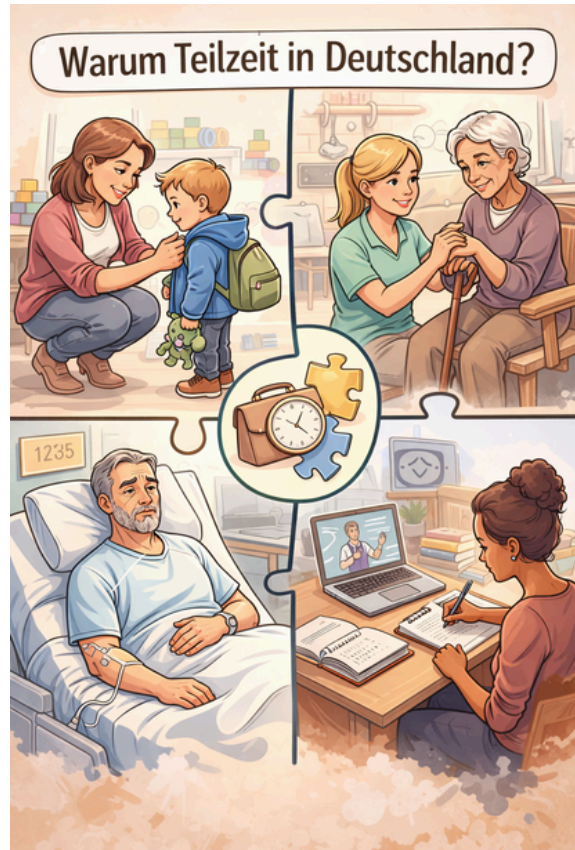


SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?



erstellt mit ChatGPT

Prompt: "Was stellst du dir vor, wenn du an das Wort "Lifestyle-Teilzeit" denkst? Erstelle ein Bild."



erstellt mit ChatGPT

Prompt: "Und welche Gründe stecken in Wahrheit hinter der Entscheidung für Menschen aus Deutschland, in Teilzeit zu gehen? Erstelle auch hier ein Symbolbild."

AUFGABEN

1 a) Sieh dir beide Bilder oben an und *beschreibe*, was du siehst (ohne zu bewerten).

Bild 1: _____

Bild 2: _____

b) *Analysiere*, welche **Vorstellung** von Teilzeit die beiden Bilder jeweils vermitteln.

Bild 1: _____

Bild 2: _____

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

AUFGABEN

2 Lies den Hintergrundtext (**M1**) und *notiere* in eigenen Worten:

a) Was ist der aktuelle rechtliche Anspruch auf Teilzeitarbeit in Deutschland?

b) Welche Gründe werden für den Anstieg der Teilzeitquote genannt?

b) Wer will den Anspruch einschränken und warum?

c) Wer kritisiert diesen Vorschlag und weshalb?

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

M1

In Deutschland ist ein grundsätzlicher Anspruch auf Teilzeitarbeit gesetzlich verankert, berichtet die Redaktion [der TAGESSCHAU]. Wer in Vollzeit arbeitet, kann also eine Verringerung der Arbeitszeit verlangen. Im Artikel werden zwei Bedingungen für den Anspruch genannt: Das Arbeitsverhältnis muss mehr als sechs Monate bestanden haben und der Arbeitgeber muss mehr als 15 Arbeitnehmer:innen beschäftigen. Unter bestimmten Bedingungen könne der Arbeitgeber den Antrag auf Teilzeit allerdings ablehnen.

Laut dem Statistischen Bundesamt hat Deutschland eine der höchsten Teilzeitquoten in der EU, so die Redaktion. Im dritten Quartal 2025 habe diese Quote nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) mit 40,1 Prozent den höchsten Wert erreicht. Ein Großteil der Teilzeitbeschäftigten sind Frauen, erklärt die Redaktion. Im Jahr 2024 seien etwa 49 Prozent der Frauen teilzeitbeschäftigt gewesen – also fast jede zweite Frau.

Für den Anstieg an Teilzeitangestellten gibt es laut der Redaktion mehrere Gründe. Zum einen seien viele Arbeitsplätze in Branchen geschaffen worden, in denen oft in Teilzeit gearbeitet wird. Dazu gehört laut dem IAB etwa das Gesundheits- und Sozialwesen. Im Vergleich dazu seien viele Vollzeitarbeitsstellen weggefallen – etwa in der Industrie. Ein weiterer Faktor sei die steigende Beteiligung von Frauen und älteren Menschen am Arbeitsmarkt, welche laut dem Artikel oft in Teilzeit arbeiten.

Aus Sicht der CDU arbeiten die Deutschen zu wenig. Vor einer Woche geriet daher die telefonische Krankschreibung in den Fokus, jetzt drehen sich die Diskussionen um die hohe Teilzeitquote im Land. [...]

Der Wirtschaftsflügel der CDU wettet in diesem Zusammenhang gegen eine vermeintliche „Lifestyle-Teilzeit“ und will den Rechtsanspruch darauf streichen. Ein entsprechender Antrag soll Ende Februar auf dem CDU-Parteitag in Stuttgart diskutiert werden. Teilzeitarbeit soll demnach nur noch möglich sein, wenn dazu eine besondere Begründung vorliegt wie zum Beispiel Kinderbetreuung oder Pflege.

Widerspruch kommt nicht nur von SPD, Grünen und Linken, sondern auch von der CSU und vom Sozialflügel der CDU. Laut TAGESSCHAU bezeichnete es Grünen-Arbeitsexperte Armin Grau als „respektlos“, derart über hart arbeitende Menschen im Land zu sprechen. „Viele Frauen wünschen sich, mehr arbeiten zu können, scheitern aber oft an fehlenden Angeboten zur Kinderbetreuung.“ Andererseits fehlen in Deutschland Fachkräfte.

(zitiert nach: Buzzard: „Sollte das Recht auf Teilzeit eingeschränkt werden?“ (27.01.2026), verfügbar unter <https://buzzard.org/debatte/sollte-das-recht-auf-teilzeit-eingeschraenkt-werden/> [04.02.2026])

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

AUFGABEN

- 3** a) Scanne den **QR-Code** und wähle **entweder** die Pro- **oder** die Contra-Perspektive.
b) Lies dir die jeweiligen **30 Sekunden Zusammenfassungen** deiner Artikel durch und **ordne** die Argumente in die untenstehende **Tabelle** ein.
c) Suche dann eine Person, die eine **andere Perspektive** gewählt hat, und **tauscht** eure Ergebnisse aus.



Sollte das Recht auf Teilzeit
eingeschränkt werden?
(Buzzard, 27.01.2026)

	Argumente
wirtschaftlich	
gesellschaftlich	
individuell	

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

AUFGABEN

- 4 Diskutiert zu zweit: Welche **Auswirkungen** hätte eine Einschränkung des Teilzeitrechts auf Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber/ Arbeitgeberinnen?

Notiert die wichtigsten Punkte:

Auswirkungen auf Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen:

Auswirkungen auf Arbeitgeber/ Arbeitgeberinnen

AUFGABEN

- 5 Beantworte die Leitfrage in einem kurzen Satz:

„Ich finde, dass das Recht auf Teilzeit ... (beibehalten / eingeschränkt) werden sollte, weil ...“

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

LÖSUNG

1 a) mögliche Antworten:

Bild 1:

- Eine Person sitzt mit einem Laptop an einem Tisch.
- Die Person befindet sich in einer hellen, entspannten Umgebung.
- Auf dem Tisch stehen Getränke oder Alltagsgegenstände.
- Die Kleidung wirkt locker und alltagstauglich.
- Die Szene spielt tagsüber.
- Die Person arbeitet offenbar an einem digitalen Gerät.
- Es gibt keine weiteren Personen im Bild.

Bild 2:

- Mehrere Personen sind in unterschiedlichen Situationen dargestellt.
- Eine Frau kümmert sich um ein Kind.
- Eine Frau unterstützt oder pflegt eine andere Person.
- Eine Frau sitzt mit Lernmaterial oder einem digitalen Gerät.
- Ein Mann liegt im Krankenhaus

b) mögliche Antworten:

Bild 1:

- Freizeit, Selbstverwirklichung, flexible Arbeit
- Arbeit wirkt freiwillig reduzierbar
- Fokus auf individuelle Wünsche

Bild 2:

- Care-Arbeit, Pflege, Familie
- Weiterbildung, Erschöpfung
- Notwendigkeit statt Luxus

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

LÖSUNG

- 2 a) Was ist der aktuelle rechtliche Anspruch auf Teilzeitarbeit in Deutschland?
- In Deutschland ist ein gesetzlicher Anspruch auf Teilzeitarbeit verankert.
 - Beschäftigte, die in Vollzeit arbeiten, können eine Reduzierung ihrer Arbeitszeit verlangen.
 - Dafür müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:
 - Das Arbeitsverhältnis besteht seit mehr als sechs Monaten.
 - Der Betrieb beschäftigt mehr als 15 Arbeitnehmer:innen.
 - Unter bestimmten Umständen kann der Arbeitgeber den Antrag ablehnen.
- b) Welche Gründe werden für den Anstieg der Teilzeitquote genannt?
- Es wurden viele Arbeitsplätze in Branchen geschaffen, in denen häufig in Teilzeit gearbeitet wird, z. B. im Gesundheits- und Sozialwesen.
 - Gleichzeitig sind viele Vollzeitstellen, etwa in der Industrie, weggefallen.
 - Die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt ist gestiegen, wobei viele in Teilzeit arbeiten.
 - Auch ältere Menschen nehmen stärker am Arbeitsmarkt teil und arbeiten oft in Teilzeit.
- c) Wer will den Anspruch einschränken und warum?
- Der Wirtschaftsflügel der CDU will den Rechtsanspruch auf Teilzeit einschränken.
 - Teilzeitarbeit wird dort teilweise als sogenannte „Lifestyle-Teilzeit“ kritisiert.
 - Der Anspruch soll nur noch gelten, wenn es eine besondere Begründung gibt, z. B.:
 - Kinderbetreuung
 - Pflege
 - Hintergrund ist die Ansicht, dass in Deutschland zu wenig gearbeitet werde.
- d) Wer kritisiert diesen Vorschlag und weshalb?
- Kritik kommt von: SPD, Grünen, Linken, CSU, Sozialflügel der CDU
 - Der Grünen-Arbeitsexperte Armin Grau bezeichnete den Vorschlag als respektlos gegenüber hart arbeitenden Menschen.
 - Er weist darauf hin, dass viele Frauen mehr arbeiten möchten, aber an fehlender Kinderbetreuung scheitern.
 - Die Kritik richtet sich gegen eine pauschale Abwertung von Teilzeitarbeit.

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

LÖSUNG

3 Pro (für die Einschränkung)

	Argumente
wirtschaftlich	- Weniger Arbeitszeit bedeutet insgesamt weniger verfügbare Arbeitskraft, was den Fachkräftemangel verschärfen kann. - Für Betriebe kann es organisatorisch schwierig sein, wenn viele Fachkräfte nur eingeschränkt arbeiten. - Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit könnten leiden, wenn Arbeitszeit insgesamt sinkt.
gesellschaftlich	- Eine hohe Teilzeitquote kann dazu führen, dass gesellschaftliche Aufgaben und Sicherungssysteme schwerer finanzierbar sind. - Teilzeit wird teilweise als gesellschaftliches Signal geringerer Leistungsbereitschaft interpretiert.
individuell	- Teilzeit wird in manchen Fällen als freiwillige Lifestyle-Entscheidung gesehen. - Kritiker:innen argumentieren, dass individuelle Freizeitwünsche nicht über wirtschaftliche Notwendigkeiten gestellt werden sollten.

Contra (gegen die Einschränkung)

	Argumente
wirtschaftlich	- Weniger Arbeitszeit kann zu höherer Effizienz und Produktivität führen. - Teilzeit hilft, Menschen überhaupt im Arbeitsmarkt zu halten, die sonst ganz aussteigen würden. - Motivation und Leistungsfähigkeit können durch bessere Work-Life-Balance steigen.
gesellschaftlich	- Teilzeit ermöglicht mehr gesellschaftliches Engagement, z. B. politisch, ehrenamtlich oder familiär. - Sie trägt zu einer vielfältigeren und inklusiveren Gesellschaft bei. - Staatliche Vorgaben zur Arbeitszeit greifen in persönliche Lebensgestaltung ein.
individuell	- Menschen brauchen das Recht, selbst über ihre Arbeitszeit zu entscheiden. - Teilzeit schützt vor Überlastung, Stress und gesundheitlichen Folgen. - Viele Teilzeitentscheidungen sind nicht freiwillig, sondern notwendig (Familie, Pflege, Weiterbildung).

SOLLTE DAS RECHT AUF TEILZEIT EINGESCHRÄNKT WERDEN?

LÖSUNG

4 Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen

Mögliche negative Auswirkungen

- Weniger Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit.
- Schwierigeres Vereinbaren von Beruf und Familie, Pflege oder Weiterbildung.
- Erhöhter Stress und mögliche gesundheitliche Belastungen.
- Einschränkung der persönlichen Freiheit, über die eigene Arbeitszeit zu entscheiden.
- Gefahr, dass besonders Frauen oder pflegende Angehörige benachteiligt werden.

Mögliche positive Auswirkungen

- Manche Arbeitnehmer:innen könnten mehr arbeiten, wenn äußere Anreize entstehen.
- Höhere Arbeitszeit kann zu mehr Einkommen und höheren Rentenansprüchen führen.
- Klarere Strukturen und Erwartungen im Betrieb.

Auswirkungen auf Arbeitgeber:innen

Mögliche positive Auswirkungen

- Bessere Planbarkeit von Arbeitszeiten und Personal.
- Mehr verfügbare Arbeitszeit pro Beschäftigtem.
- Eventuell geringerer organisatorischer Aufwand durch weniger Teilzeitmodelle.
- Mögliche Steigerung der Produktivität, wenn Arbeitsprozesse klarer strukturiert sind.

Mögliche negative Auswirkungen

- Schwierigeres Gewinnen und Halten von Fachkräften, wenn flexible Modelle fehlen.
- Sinkende Motivation bei Beschäftigten, die ihre Arbeitszeit nicht anpassen können.
- Erhöhte Fluktuation oder Krankheitsausfälle durch Überlastung.
- Weniger attraktive Arbeitsbedingungen im Wettbewerb um Arbeitskräfte.